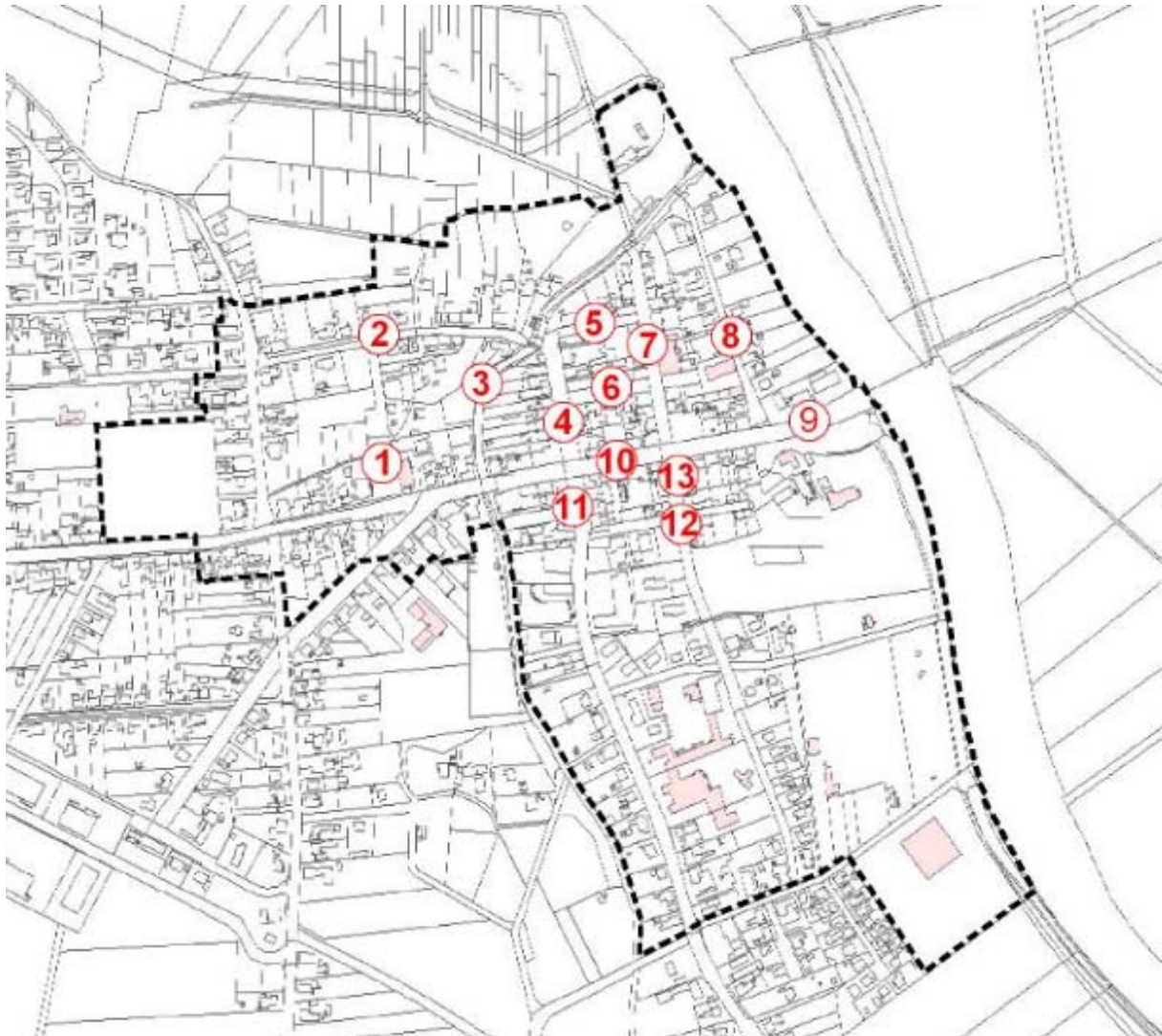


5. Projekte und Maßnahmen

Zur Stärkung des zentralen Stadtkerns von Rethem und zur Behebung städtebaulicher Missstände sind folgende Maßnahmen geplant (Nr. der Maßnahme zur räumlichen Zuordnung, s. Übersichtsplan unten). Die angegebene Priorität (1= besonders dringend erforderlich, 2= dringend erforderlich, 3= erforderlich) und der geplante Zeitrahmen zur Umsetzung dienen lediglich der vorläufigen Einordnung und können sich im weiteren Planungsverlauf verschieben. Die (Brutto)-Kosten sind vorerst nur sehr überschlägig ermittelt und dienen ebenfalls lediglich zu einer vorläufigen Orientierung. Konkretere Kosten können erst nach Vorliegen entsprechender Vorentwurfsplanungen ermittelt werden. Eine ggf. erforderliche Erneuerung bzw. Sanierung der Ver- und Entsorgungsleitungen wurde nicht berücksichtigt.



Kartengrundlage: WEBGIS der Stadt Rethem (Aller)

Maßnahme	Kosten [€]	Priorität, Zeitraumen
M 01 Aufwertung Amtshauptmann-Jordan-Platz	500.000 €	1

Ausbau zu einem zentralörtlichen Zentrumsbereich, Komplettierung der vorhandenen Nutzungen (Sparkasse / Post-Verteilungs-zentrum) mit nördlicher Randbebauung (ggf. Neubau für Zentren relevante Nutzungen und Wohnen), rückwärtige Erschließung von Norden mit Parkplatz über ‚Auf der Worth‘, dreiseitige, nach Süden und zur Lange Straße geöffnete Fassaden zur räumlichen Fassung der Platzsituation, Wochenmarkt und sonstige Marktfunktionen, ggf. Erwerb des Post-Grundstücks und Neubau

Oberflächengestaltung der Platzsituation mit sandfarbenen Betonplatten, ‚Stadttor‘ zur Markierung der Eingangssituation, ‚Teppich‘-Galerie aus mehrfarbigem Mosaikpflaster, Beleuchtungskonzept, Bänke, Bäume, Pflanzinseln, Brunnenanlage, Gliederung des Parkplatzes durch Heckeneinfassungen, Überkronung mit Bäumen

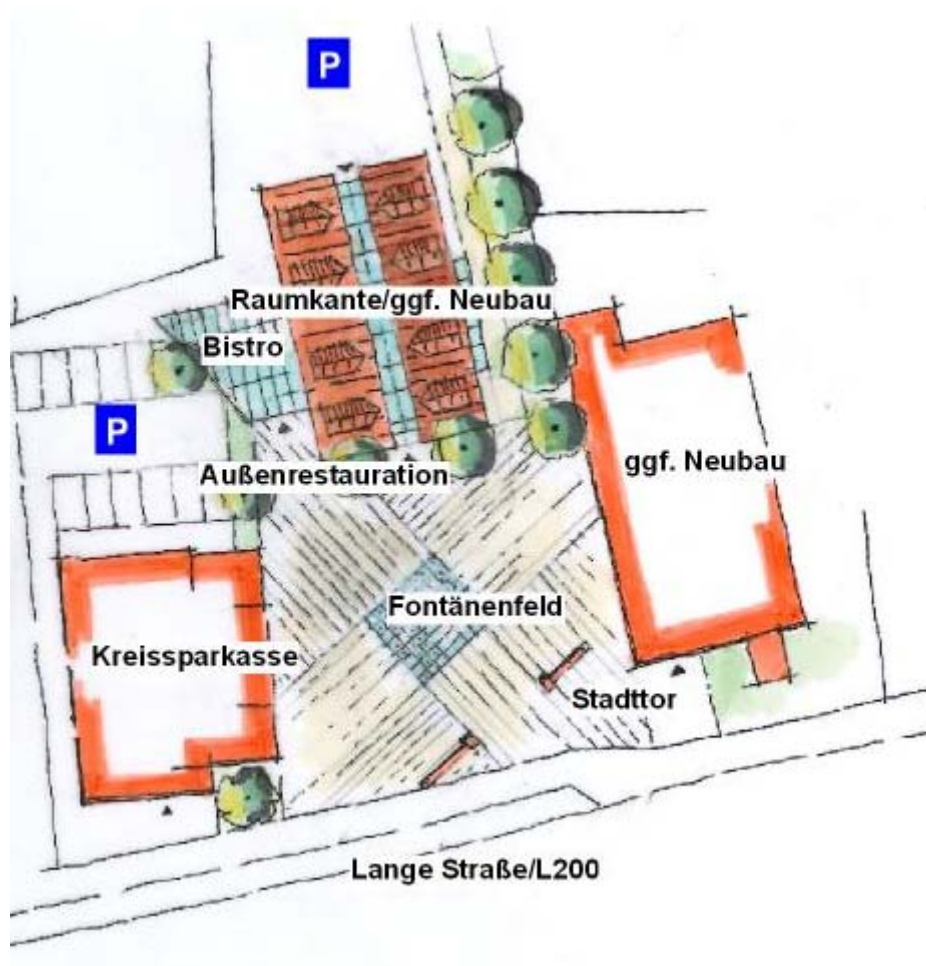
Platzgestaltung ca. 1.000 qm x 160 €/m² = 160.000 €,

Parkplatz für ca. 30 Stellplätze ca. 800 m² x 100 € = ca. 80.000 €

Fontänenfeld ca. 140.000 €

Stadttor 20.000 €

Optionale Maßnahmen (z. B. Grundstückskauf, ...): Ansatz ca. 100.000 €



Lageplan-Skizze Marktplatzgestaltung

M 02 Straßenraumgestaltung Obere Mühlenstraße	440.000 €	2
------------------------------------------------------	------------------	----------

Verbesserung der Gestalt- und Aufenthaltsqualität durch Verkehrsberuhigung im Mischungsprinzip, üppige Durchgrünung mit signifikanter Bepflanzung

Fahrspurbereich 4,75 m, Gliederungsbänder, platzartige Überpflasterungen zur Kennzeichnung der Einmündungen Mittelhäuserstraße, Auf der Worth und Gartenweg, beidseitige Distanz-/Ausweichflächen mit je 1,0 m Breite, beidseitige Grünstreifen in je 2,0 m Breite mit Baumreihen und artenreicher Unterpflanzung oder entsprechend Straßenraumprofil mit Rhododendron-Büschen, intime Wohnstraßen-Beleuchtung mit niedriger Lichtpunkthöhe

Straßenraumgestaltung ca. 3.400 m² x 130 € = ca. 440.000 €

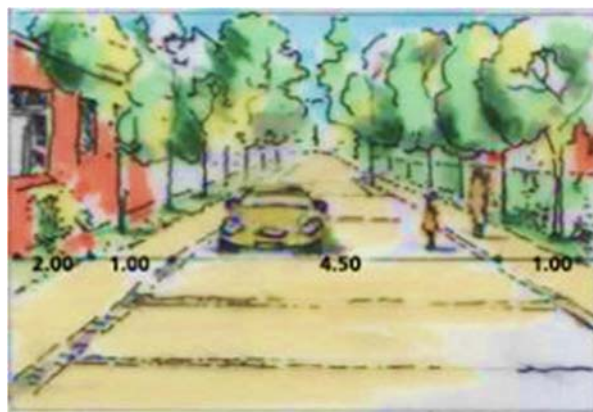
Bestand:



Obere Mühlenstraße

Vorher

Planung:



Nachher

M 03 Uferfreilegung Alpe und Fußweg	140.000 €	3
--------------------------------------------	------------------	----------

Auslichtung der Uferzonen, Anlage eines Bachs begleitenden Fußpfades, neues der naturräumlichen Charakteristik entsprechendes Brückengeländer mit flankierenden Bäumen

ggf. rückwärtige Grünverbindung zwischen Mühlenstraße/Ratskeller und Amtshauptmann-Jordan-Platz mit Fußweg

Zugänglichkeit an den Brücken Lange- und Mühlenstraße durch Treppenanlagen, naturhafte Fußwege im Böschungsbereich und/oder Holzkonstruktion mit Beplankung, atmosphärische Beleuchtung, artenreiche Bepflanzung, Aktivierung der Fließgeschwindigkeit durch Staustufen aus Naturstein
Anlage eines Fußweges als Querverbindung zwischen den Zentrumsbereichen

Uferweg mit Befestigung ca. 400 lfm x 140 € = ca. 56.000 €

Treppenanlagen 2 x 12.000 € = 24.000 €

Geländer mit ornamentaler Holzfachung 2 x 10.000 € = 20.000 €

Fußweg ca. 200 lfm x 2 m x 100 € = ca. 40.000 €



Beispiel Geländer



Beispiel Bach-Freilegung

M 04 Platz- und Straßenraumgestaltung Untere Mühlenstraße	370.000 €	1
------------------------------------------------------------------	------------------	----------

Ausbildung einer Platzfläche zum neuen Stadtmittelpunkt Ecke Lange Str., funktionale Einbindung des Ratskellers (z. B. Außenrestauration), aufweitende Platzbildung mit zentraler Aufenthaltsqualität vor dem ehemaligen Ratskeller, Reduktion der Fahrspurbreite, Verbreiterung der Fußwegbereiche, Ausbildung einer beidseitigen Allee mit Senkrechtstellplätzen zwischen beidseitigen Grünstreifen (z. B. mit üppiger Osterglocken-Unterpflanzung).

Platzbildende Überpflasterung zwischen den Gebäudefluchten, Sitzgelegenheiten, Ausstattungselemente, Zugang mit Pergola zu rückwärtiger Außenrestauration (Biergarten)

Neupflasterung der Straße mit Naturstein wie z. B. in der Kirchstraße, alternativ Betonsteinpflaster mit gebrochenen Kanten und Natursteinvorsatz ohne Hochborde, Verbesserung der Aufenthaltsqualität vor den Hauseingängen, atmosphärische Straßenbeleuchtung mit niedriger Lichtpunkthöhe

ca. 150 m x 15,50 = ca. 2.300 m² x 160 € = ca. 370.000 €

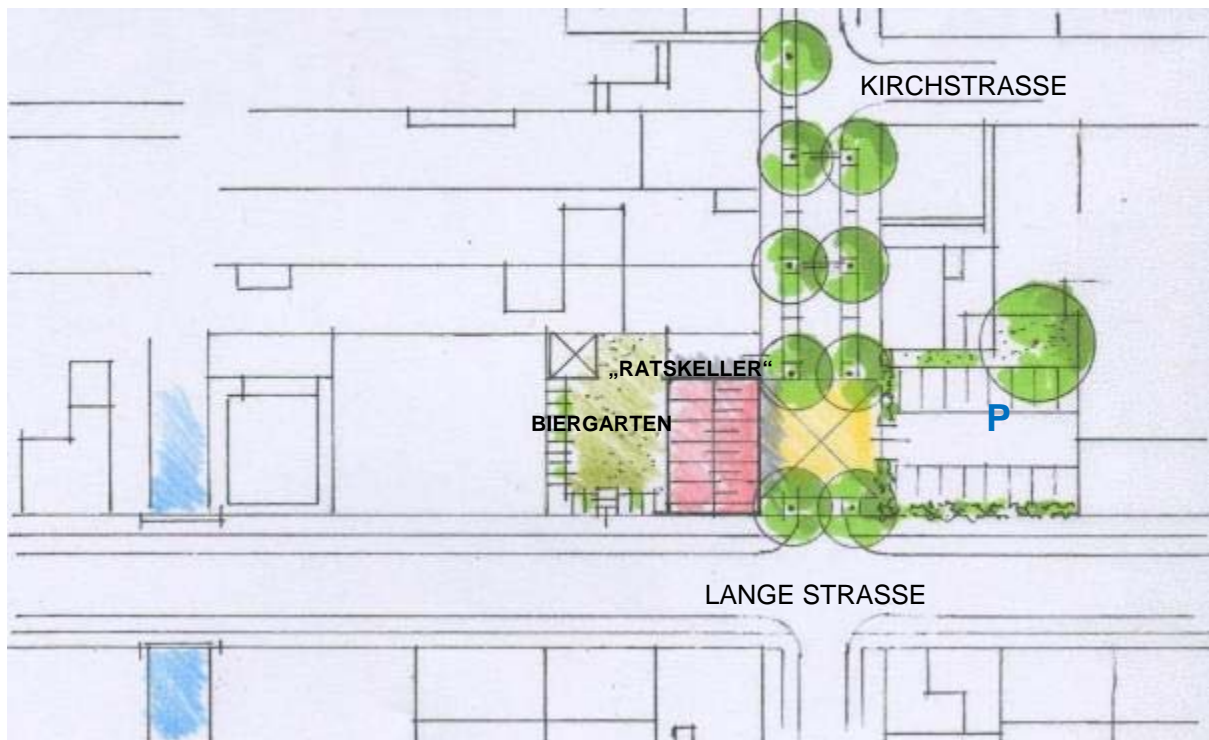


Untere Mühlenstraße



Vorher Gestaltungsvorschlag

Nachher



Gestaltung ‚Mühlenplatz‘

Sanierung des denkmalgeschützten Straßenraums, Aufnahme des alten Pflasters, Sanierung des Unterbaus, Einbringen des alten Pflasters, beidseitige Gehwegbereiche in niveaugleichem Ausbau, Durchgrünung, atmosphärische Beleuchtung

Erhalt der Fahrspur-Oberflächen mit großformatigen Granit, Gehwegbereiche mit Betonplatten und Natursteinpflaster, Gliederungsbänder, Traufenpflaster in Lesesteinen, beidseitig alternierend Stellplätze mit kleinteiligerem Material wie Fahrspur, Fahrspurbreite 5,50 m mit Versätzen, Bauminseln mit kleinwüchsigen Bäumen (z. B. Crataegus), Spaliere mit Heckenrosen an den Eingängen, Leuchten in Laternenform mit niedriger Lichtpunkthöhe

ca. 100 x 11,50 m = 1.200 m² € x 160 € ca. 190.000 €



Hinterstraße

Vorher



Gestaltungsvorschlag

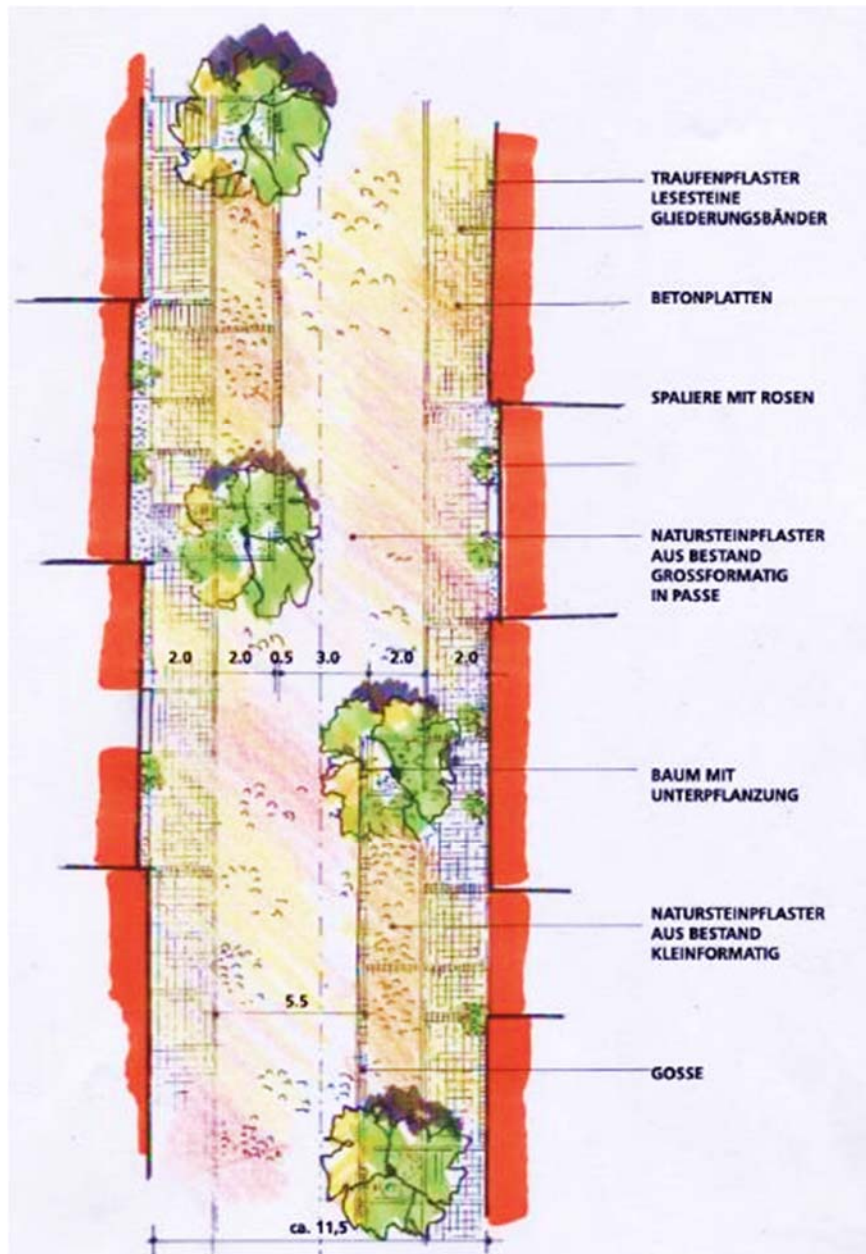
Nachher

M 06 Straßenraumgestaltung Kirchstraße**270.000 €****2**

Erhalt der denkmalgeschützten Charakteristik, Verkehrsberuhigter Bereich im Mischungsprinzip, Sanierung der vorhandenen Natursteinpflaster-Fahrspur, Einbeziehung der Gehwegbereiche und Längsstellplätze, Bepflanzung mit Baumreihen, atmosphärische Beleuchtung

Aufnahme des alten Pflasters, Sanierung des Unterbaus, Einbringen des alten Pflasters in passe, beidseitige Gehwegbereiche in niveaugleichem Ausbau mit Betonplatten und Natursteinpflaster, Gliederungsbänder, Traufenpflaster in Le-sesteinen, beidseitig alternierend Stellplätze mit kleinteilerem Material wie Fahrspur, Fahrspurbreite 5,50 m mit Versätzen, Bauminseln mit kleinwüchsigen Bäumen (z. B. Crataegus), Spaliere mit Heckenrosen an den Eingängen, Leuchten in Laternenform mit niedriger Lichtpunkthöhe

ca. 150 x 11,50 m = 1.700 m² € x 160 € ca. 270.000 €



Prinzip-Skizze Straßenraumgestaltung Kirchstraße

M 07 Straßenraumgestaltung Wiedenburgstraße**570.000 €****2**

Neugestaltung des Straßenraums mit minimierter Fahrspur und Ausweitung der Gehwegbereiche mit Grünstreifen und Baumreihen, Verkehrsberuhigter Bereich mit Neuordnung der Längsstellplätze, im nördlichen Abschnitt Sanierung der vorhandenen Natursteinpflaster-Fahrspur, atmosphärische Beleuchtung, Abpflanzung des privaten Parkplatzes Ecke Lange Straße, ggf. Umnutzung/Neugestaltung.

Erneuerung der Fahrspur mit Granit wie in Kirch- und Hinterstraße oder Betonpflaster, Kennzeichnung des historischen Altstadtbereichs, niveaugleicher Ausbau, Gehwegbereiche mit Betonplatten und Natursteinpflaster, Gliederungsbänder, Traufenpflaster in Lesesteinen, beidseitig alternierend Stellplätze, Fahrschulbreite 5,50 m, Bauminselfen mit mittelhochwüchsigen Bäumen, Spaliere an den Eingängen, Laternen-Leuchten mit niedriger Lichtpunkthöhe, Heckenpflanzung mit Pergola, Giebelberankung, Freiraumgestaltung des Grundstücks Ecke Kirchstraße.

ca. $220 \times 15,5 \text{ m} = 3.400 \text{ m}^2 \times 160 \text{ €} = \text{ca. } 545.000 \text{ €}$

Kirschlorbeer-Hecke mit Pergola = 15.000 €

,Grüne' Platzgestaltung mit Heckeneinfassung, Beleuchtung,
2 Bänke, Tischtennisplatte = 10.000 €



Wiedenburgstraße – Parkplatz



Vorher

Nachher

M 08 Straßenraumgestaltung Junkernstraße**480.000 €****2**

Der historischen Stadtstruktur entsprechende Gestaltung wie Wiedenburg-, Kirch- und Hinterstraße, Verkehrsberuhigung im niveaugleichen Ausbau, optische Verengungen durch Fahrbahnversätze, seitlich alternierend Senkrecht-Stellplätze mit Bauminseln, Durchgrünung, atmosphärische Beleuchtung

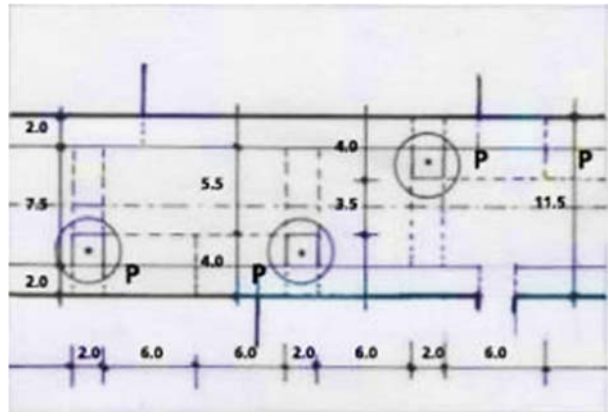
Minimierung der Fahrspur- und Einmündung Länge Straße auf verkehrstechnisch erforderliche Maße, Oberflächenbelag in Granit- oder Betonsteinpflaster mit gebrochenen Kanten und Natursteinvorsatz, Gliederungsbänder zur optischen Rhythmisierung des Straßenraums, Ergänzung vorhandener Bäume mit Laubbäumen in beidseitig alternierenden Pflanzinseln mit artenreicher Unterpflanzung, Neugestaltung der Fußwegbereiche mit sandfarbenen Betonplatten, Leuchten in Laternenform mit niedriger Lichtpunkthöhe

ca. 260 m x 11,5m = ca. 3000 m² x 160 € = ca. 480.000 €



Junkernstraße

Vorher



System-Skizze Straßenraumprofil

Nachher

M 09 Umgestaltung Lange Straße: Stadteinfahrt

80.000 €

1

Optische Verengung des Straßenraumprofils im Rampenbereich, Begrünung der Straßenseitenräume, Abpflanzung des Grundstücks mit raumwirksamer Landmaschinen-Präsentation, Wahrnehmungsverbesserung der Rathaus-Vorzone,

Ergänzung der Baumreihe am Grundstück des Landmaschinenhandels, Sichtschutzhecke zwischen den Bäumen, Auslichtung und vegetative Rahmung mit Blick auf das Rathaus, atmosphärische Zusatzbeleuchtung an der Brücke gem. Lichtkonzept, Kennzeichnung der Ortseinfahrt durch ‚Stadttor‘-Motiv, Unterpflanzung der straßenbegleitenden Grünflächen

Begrünung mit Bäumen und Sichtschutzhecken ca. 30.000 €

Stadttore ca. 30.000 €

Beleuchtung ca. 20.000 €



Landmaschinenhandel Ecke Junkernstraße

Vorher



Nachher



‚Stadttor‘ Beispiel Riepen



‚Stadttor‘ Beispiel Seesen

M 10 Straßenraumgestaltung Lange Straße Mitte	450.000 €	1
------------------------------------------------------	------------------	----------

Verkehrstechnisch erforderliche Beibehaltung des Bundesstraßen-Ausbaus im Fahrspurbereich, Umbau der Seitenstreifen (ggf. einseitige Verbreiterung Fuß-/Radweg, einseitige Verbreiterung Parkbuchten), optische Minderung des breiten Straßenraumprofils durch Baumpflanzungen mit Blumenbeeten, Zusatz-Beleuchtung durch auf den Fußgänger-Maßstab bezogene Laternenformen und/oder Wandleuchten mit niedriger Lichtpunkthöhe, Spaliere an den Hauseingängen und Grundstücksgrenzen, Rankgewächse an den Fassaden, Motto: ‚Blumen-Boulevard statt Bundesstraße‘

Bäume mit Pflanzinseln ca. 500 lfdm. (ohne Kreuzungsbereiche) x 2
 = 1.000 lfdm: 20 m Abstand = 50 Stk. x 3.000 € = ca. 150.000 €

Leuchten 1.000 lfdm: 30 m = ca. 30 Stk. x 1.500 € = ca. 45.000 €

Sonstige Pflanzmaßnahmen 5.000 €

Umbau der Seitenstreifen, zusätzlich zu Kosten oben:
 2 x ca. 2,50 m x ca. 500 lfdm x ca. 100,- € = ca. 250.000 €



Lange Straße

Vorher



Nachher

M 11 Umgestaltung Einmündung Hainholzstraße/Lange Straße	150.000 €	2
-----------------------------------------------------------------	------------------	----------

Gestalterische Aufwertung der großflächigen Einmündung Hainholzstraße/Lange Straße z. B. durch Vegetation und Oberflächengestaltung

45 x 19,5 m = ca. 900 m² x 170 € = ca. 150.000 €



Hainholzstraße Einmündung Lange Straße

(Bestand)

M 12 Straßenraumgestaltung Sackstraße	120.000 €	3
----------------------------------------------	------------------	----------

Aufwertung des historischen Straßenzuges mit Ausrichtung auf Burganlage, Gestaltung als Wohnbereichsstraße im Mischungsprinzip, Durchgrünung, Austausch des minderwertigen Beton-Verbundpflasters gegen Granit-Pflaster wie in Kirch-/ Hinterstraße, atmosphärische Beleuchtung

Kleinteilig differenzierte Pflasteroberfläche in Granit-Kleinpflaster, Pflanzstreifen an den Grundstücksgrenzen mit Spalieren, Bänken, Rankgewächsen, Längsstellplätze unterbrochen von Hausbäumen, Laternenbeleuchtung mit niedriger Lichtpunkthöhe,

ca. 75 x 10 m = 750 m² x 160 € = 120.000 €



Sackgasse



Nachher

M 13 Straßenraumgestaltung Brauhausstraße

150.000 €

3

Aufwertung des alten Straßenzuges als Teil der historischen Altstadt, Anliegerstraße mit beidseitigen Längs-Stellplätzen und Durchgrünung, breite Gehwegbereiche mit Aufenthaltsqualität, Oberflächengestaltung mit Granit-Pflaster wie in Kirch-/Hinterstraße, atmosphärische Beleuchtung

Fahrspurbreite 5,50 m (Begegnungsfall Lkw/Lkw bei verminderter Geschwindigkeit), beidseitige Baumreihen zwischen jeweils 2 Pkw-Stellplätzen, ca. 3 m breite Gehwegbereiche mit Betonplatten, Traufpflaster und Gliederungsbänder aus Lesesteinen, Laternen-Beleuchtung mit niedriger Lichtpunkthöhe, Fassadenbegrünung, Spaliere

ca. 58 x 15,5 m = 900 m² x 160 € = ca. 150.000 €



Brauhausstraße



Prinzip-Skizze Straßenraumgestaltung Brauhausstraße

Nachher

Maßnahme	Kosten [€]	Priorität, Zeitraumen
Privatmaßnahmen	1.500.000 €	1
<p>Umbau, Sanierung, Nachnutzung von Gebäuden Behebung von funktionalen und gestalterischen Mängeln an Geschäfts- und Wohngebäuden im Zentrum: Sanierung zum Erhalt und Anpassung der Bausubstanz an zeitgemäße Standard, Attraktivierung und Entwicklung zentraler konsumtiver und kultureller Nutzungen Schaffung von erweiterter zentraler Nutzfläche mit Zentrums-/Marktfunktion, Verbesserung der Fassadengestaltung, Rückbau im Sinne charakteristischer (historischer) Elemente, Erhalt der Gebäudestruktur (Fachwerk, insbes. auch im Schaufensterbereich) gestalterisch abgestimmte Werbe-Elemente und Wetterschutz; Fassadenbegrünung</p> <p>Kundenorientierte Maßnahmen, Behinderten gerechte Zugänge/Begehbarkeit, Schaffung von gut integrierten Stellplätzen</p>		
<p>Umbau, Sanierung, Nachnutzung Ratskeller Nachnutzung des ehemaligen Ratskellers (zentrenrelevante Nutzung, z. B. Bistro/Café, Beherbergung, ...), behindertengerechte Sanierung, historische Wiederherstellung des Ratskellers, Erhalt historischer Architekturelemente, Integration in den neu zu schaffenden zentralen Platz, rückwärtige Freiraumgestaltung (z. B. mit Biergarten), ggf. Einbezug des westlich angrenzenden Gebäudes/Geländes.</p>		
<p>Freiraumgestaltung privater Grundstücksflächen Verbesserung der privaten und halböffentlichen Freiräume, Abriss störender und verunstaltender Nebengebäude, Verbesserung der aufenthalts- und wohnungsbezogenen Freiraumqualität</p> <p>Umbau-, Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen von Gebäuden/Gebäudeteilen mit zentraler Nutzung: Geschäfts- und Wohngebäude, Gastronomie, Gesundheitswesen Gestaltverbessernde Maßnahmen an Fassaden von Stadtbild prägenden Gebäuden und Gebäuden/Gebäudeteilen mit zentraler Nutzung; Freiraumgestaltung (ggf. mit Nebenanlagen)</p> <p>Bei Aufnahme in das Förderprogramm wird eine Richtlinie zur Förderung von Privatmaßnahmen erlassen. Es wird dabei ein Betrag von insgesamt 1,5 Mio. € angesetzt. Dabei wird davon ausgegangen, dass max. 30 Maßnahmen mit durchschnittlich 50.000 € Förderung erforderlich werden.</p>		
Vorbereitung der Sanierung: Planungen/Konzepte	100.000 €	1
<p>Für die zentrale Entwicklung erforderlich werdende Planungen/Konzepte, z. B.:</p> <p>Konzeptplanungen zur Konkretisierung der Sanierungsziele (Ansatz: 30.000 €)</p> <p>Einzelne Gutachten/Konzepte wie z. B. Tourismus-/Standortmarketing-konzept, Einzelhandelskonzept, Verkehrsgutachten, Lichtkonzept, Konzept zur Fassaden-/Schaufenstergestaltung incl. Werbeanlagen (Ansatz: 50.000 €)</p> <p>Bauleitplanung und Sonstiges (Ansatz: 20.000 €)</p>		
Bürgerbeteiligung/Öffentlichkeitsarbeit	15.000 €	1
<p>Beteiligung von Bürgern und Nutzungsberechtigten</p> <p>Maßnahmen zur Beteiligung, Information und Publizität</p>		

Grunderwerb und Ordnungsmaßnahmen	300.000 €	1
Grunderwerb und Ordnungsmaßnahmen bei Bedarf		
Grunderwerb		
Ansatz pauschal: 180.000 €		
Maßnahmen zur Bodenordnung durch Umlegung der Grenzlegung, Neuvermessung von Grundstücken		
Ansatz pauschal: 50.000 €		
Rückbau/Abriss allgemein (zusätzlich zu o.g. Maßnahmen)		
Ansatz pauschal: 40.000 €		
Sonstige Ordnungsmaßnahmen		
Ansatz pauschal: 30.000 €		
Sonstige begleitende Leistungen	180.000 €	1
Treuhänderische Begleitung durch Sanierungsträger		
100.000		
Verwalterische Abwicklung des Sanierungsverfahrens		
Ansatz: 20.000 €/J. x 5 J. = 100.000 €		
Städtebauliche und gestalterische Beratungsleistung		
50.000		
Konkretisierung städtebaulicher Entwurfsansätze (exemplarische Bereichsentwürfe)		
Bewertung und Beratung bei Baugesuchen und Baumaßnahmen in Hinblick auf die Sanierungsziele		
Ansatz: 10.000 €/J. x 5 J. = 50.000 €		
Stadtmanagement		
30.000		
Beratung und Beteiligung von Bürgern und Nutzungsberechtigten		

6. Umsetzungsstrategie und Erfolgskontrolle

Die genannten Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. Da sich die Maßnahmen überwiegend auf Grundstücke im städtischen Eigentum beschränken, kann davon ausgegangen werden, dass die Umsetzung sofort nach Aufnahme in das Förderprogramm beginnen kann. Es wird dabei eine den Prioritäten der Maßnahmen entsprechende, stufenweise Umsetzung angestrebt (die Prioritäten sind in Kap. 5 „Projekte und Maßnahmen“ und 7 „Kosten- und Finanzierungsübersicht“ dargestellt).

Des Weiteren kann davon ausgegangen werden, dass die beabsichtigte Sanierung private Investitionen initiieren und beschleunigen wird. Erfahrungsgemäß werden durch sich aus ersten öffentlichen und privaten Maßnahmen Synergieeffekte, Multiplikatoren und Führungsvorteile für den Einzelhandelsbesatz in der Innenstadt ergeben. Für die Nach- und Umnutzung des Ratskellers gibt es bereits erste Ideen.

Durch die stufenweise Umsetzung der geplanten Maßnahmen werden nicht nur Konflikte durch zu viele und nur schwer zu koordinierende Bauabschnitte vermieden, sondern ebenso die Haushaltsmittel über die Sanierungszeit verteilt.

Darüber hinaus können aus dem Ablauf der Planungs- und Baumaßnahmen Rückschlüsse gezogen werden, nach denen rechtzeitig Korrekturen und Anpassungen an veränderte oder modifizierte Zielsetzungen vorgenommen werden können.

Für die Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber für die unmittelbar Betroffenen, bleiben die Eingriffe in den Stadtorganismus überschaubar und können besser kommuniziert werden. Im Zuge der Mitwirkung und Entscheidungsfindung wird die Identifikation mit dem Ort und seiner zukünftigen Entwicklung gestärkt.

Durch die weitere Einbeziehung der Strategiegruppe und bei Bedarf einer Öffentlichkeitsbeteiligung zu einzelnen Themen oder Teilbereichen werden ein wechselseitiger Informationsfluss und eine transparente Meinungsbildung gewährleistet.

Weiterhin besteht so die Möglichkeit, Kontakte und Beziehungen zu generieren, die für die Bündelung von Mitteln, die Initiierung von Investitionen sowie zur Lösung von Konflikten oder divergierenden Planungsvorstellungen genutzt werden können.

Regelmäßige Überprüfungen der Planungsziele, Maßnahmen und deren Umsetzung garantieren vor dem Hintergrund einer kontinuierlichen Kostenermittlung eine nachvollziehbare Kontrolle des Planungs- und Umsetzungserfolges.

Zur Durchführung der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme soll das empfohlene Sanierungsgebiet durch Beschluss förmlich festgelegt werden (Sanierungssatzung).

Die Stadt Rethem (Aller) wird 2017 die Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beantragen. Mit Hilfe der Förderung soll ein umfassendes Maßnahmenbündel umgesetzt werden, durch welches die Sanierungsziele erreicht werden können.

7. Kosten- und Finanzierungsübersicht

Maßnahme	Priorität 1 [€]	Priorität 2 [€]	Priorität 3 [€]
M 01 Aufwertung Amtshauptmann-Jordan-Platz	500.000		
M 02 Straßenraumgestaltung Obere Mühlenstraße		440.000	
M 03 Uferfreilegung Alpe und Fußwegverbindung			140.000
M 04 Straßen-/Platzraumgestaltung Untere Mühlenstr.	370.000		
M 05 Straßenraumgestaltung Hinterstraße		190.000	
M 06 Straßenraumgestaltung Kirchstraße		270.000	
M 07 Straßenraumgestaltung Wiedenburgerstraße		570.000	
M 08 Straßenraumgestaltung Junkernstraße		480.000	
M 09 Umgestaltung Lange Straße: Stadteinfahrt	80.000		
M 10 Straßenraumgestaltung Lange Straße Mitte	450.000		
M 11 Umgestaltung Hainholzstraße/Lange Straße		150.000	
M 12 Straßenraumgestaltung Sackstraße			120.000
M 13 Straßenraumgestaltung Brauhausstraße			150.000
I Privatmaßnahmen	1.500.000		
II Vorbereitung der Sanierung: Planungen/Konzepte	100.000		
Bürgerbeteiligung/Öffentlichkeitsarbeit	15.000		
Grunderwerb u. Ordnungsmaßnahmen	300.000		
Sonstige begleitende Leistungen	180.000		
Summe der Maßnahmen nach Prioritäten	3.495.000	2.100.000	410.000
Summe aller Maßnahmen	6.005.000		
Sanierungsbedingte Einnahmen (pauschal ca. 5 %, gerundet)	- 299.000		

Zu finanzierende Summe	5.706.000
Anteil Bund (1/3 von gesamt)	1.902.000
Anteil Land (1/3) von gesamt)	1.902.000
Anteil Stadt (1/3 von gesamt)	1.902.000
Kommunaler Anteil p.a. (bei 5 Jahren Laufzeit)	380.400